

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am Montag, 15.03.2010, 16:30 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Georg Ralle
Ausschussmitglieder:	Ludwig Bunjes Christoph Hinz Ingo Langer Jürgen Rathkamp Steffen Schwärmer Elke Vollmer
stellv. Ausschussmitglieder:	Kurt Klose Christine Lampe
Ratsmitglieder:	Dirk Brumund
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Klaus Engler Olaf Freitag Dirk Heise Jörg Kreikenbohm Egon Wilken Gisela Wilksen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anträge an den Rat der Stadt
- 2.1 Einziehung eines Teilbereiches der Straße Am Schweinedamm/Schweinedamm
- 3 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 3.1 Übertragung von Auf- und Abbautätigkeiten der Holzhütten der Stadt Varel
- 4 Zur Kenntnisnahme
Kein Tagesordnungspunkt

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht wahrgenommen.

2 Anträge an den Rat der Stadt

2.1 Einziehung eines Teilbereiches der Straße Am Schweinedamm/Schweinedamm

Ein Großteil der öffentlichen Straße Am Schweinedamm/Schweinedamm in Varel soll nach § 8 Abs. 1 NStrG eingezogen (entwidmet) werden, da keine Bedeutung für den öffentlichen Verkehr gegeben ist.

Von einem Ausschussmitglied wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen auch in Zukunft gewahrt bleiben muss.

Beschluss:

Nach § 8 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung vom 24. September 1980 (NDS. GVBL. S. 359), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Oktober 2009 (Nds. GVBL. S. 661), werden nachstehend aufgeführte Verkehrsanlagen für den öffentlichen Verkehr entzogen:

Am Schweinedamm/Schweinedamm

Länge der Straße: ca. 1.290 m

Die einzuziehenden Verkehrsanlagen umfassen die Flurstücke 28/8 (zum Teil) sowie 28/3 und 28/6 der Flur 9, Gemarkung Varel-Stadt.

Anfangspunkt: Rüstringer Straße zwischen den Flurstücken 15/12 der Flur 9 und 43/21 der Flur 11, Gemarkung Varel-Stadt.

Endpunkt: Sackgasse vor dem Flurstück 48/1 der Flur 9, Gemarkung Varel-Stadt.

Die Nummer im Straßenbestandsverzeichnis lautet: A 134.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Varel.

Einstimmiger Beschluss

3 Stellungnahmen für den Bürgermeister

3.1 Übertragung von Auf- und Abbautätigkeiten der Holzhütten der Stadt Varel

Die Stadt Varel ist im Besitz von 21 kleinen und zwei großen Holzhütten, die vorrangig zum Aufbau auf dem Varelener Weihnachtsmarkt auf dem Schloßplatz von einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für Jugendliche hergestellt wurden. Einen großen Teil der Material- sowie Personalkosten hat in den vergangenen Jahren das Arbeitsamt gezahlt.

Diese Hütten wurden bis zum Jahr 2008 von den Teilnehmern einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für Jugendliche „Arbeiten und Lernen“ auf- und wieder abgebaut und auch gepflegt. Diese AB-Maßnahme war bei der Stadt Varel angesiedelt. Viele Varelener Vereine, Institutionen usw. haben dieses Angebot der Stadt Varel genutzt und die Hütten ausgeliehen. Besonders oft wurde dieses in der Vorweihnachtszeit in Anspruch genommen. Dabei war jeweils nur ein Anerkennungsbetrag zu zahlen.

Die AB-Maßnahme wurde im Jahr 2008 nicht mehr von der Stadt Varel weitergeführt. Die Kreisvolkshochschule Friesland-Wittmund hat dann diese Aufgabe übernommen, aber bereits nach einigen Monaten wieder vollständig aufgegeben.

Im Jahr 2009 konnten die Holzhütten zwar von Vereinen usw. ausgeliehen werden, doch mussten diese die Hütten dann selbst abholen, auf- und abbauen und zurückbringen.

In diesem Jahr hat der Fachbereich 3.1 eine Vereinbarung mit der Gemeinnützigen Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH (GPS) treffen können. Danach bauen Mitarbeiter der Werkstatt für behinderte Menschen in Jeringhave die Holzhütten für den Varelener Weihnachtsmarkt auf. Danach werden die Hütten auch zu weiteren Veranstaltungen, wie z.B. Weihnachtsmärkten in Obenstrohe, Langendam und Dangast, gebracht und dort aufgebaut.

Die Stadt Varel stellt die Hütten kostenlos zur Verfügung; die GPS vereinbart mit den Veranstaltern, die die Holzhütten nutzen möchten, eine Entschädigung für den Transport und den Auf- und Abbau.

Eine solche Regelung wäre auch für die Zukunft wünschenswert, damit es den Varelener Vereinen usw. ermöglicht wird, die Holzhütten der Stadt Varel kostengünstig zu nutzen.

Es wird somit vorgeschlagen, dass die Stadt Varel ihre Holzhütten kostenfrei zur Verfügung stellt unter der Voraussetzung, dass die GPS diese Hütten transportiert, auf- und abbaut und auch instandhält. Lagermöglichkeiten stellt die Stadt Varel in einem Schuppen an der Meischenstraße zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinnützigen Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH (GPS) werden die Holzhütten der Stadt Varel kostenfrei zur Verfügung gestellt unter der Voraussetzung, dass die GPS diese Hütten transportiert, auf- und abbaut und auch instandhält. Lagermöglichkeiten stellt die Stadt Varel zur Verfügung. Die GPS wird die Hütten dann gegen Kostenerstattung an Vereine und Verbände vermieten.

Einstimmiger Beschluss

4 Zur Kenntnisnahme

Kein Tagesordnungspunkt

Zur Beglaubigung:

gez. Georg Ralle
(Vorsitzender)

gez. Egon Wilken
(Protokollführer)